

Der BergbauWanderweg Niederrhein (BWw Nr. 11)

Tourenbeschreibung mit Highlights

Der Landschaftspark ist mit der Bergbaugeschichte am linken Niederrhein eng verwachsen. Wandern Sie auf den Spuren dieser besonderen Industriekultur und entdecken Sie die verschiedenen Facetten des Strukturwandels. Um auch für Besichtigungen genügend Zeit zu haben, empfiehlt sich eine Aufteilung der Gesamtstrecke (ca. 47 km) in 3 Tagesetappen.

Etappe A

A-1 Startpunkt ist das ehemalige **Bergwerk Niederberg** in Neukirchen-Vluyn mit seinen prägnanten **Schächten 1 und 2**. Von dort aus geht es nördlich durch die **Dicksche Heide**. Das Wohngebiet ist ehemaliges Werksgelände.

A-2 An der Tersteegenstraße halten wir uns östlich, „Am Vietengraben“ nördlich und gelangen zum **Averdunkshof** (Gastrostipp).

A-3 Über Weser-, Hoch- und Geldernsche Straße erreichen wir die **Halde Norddeutschland mit Himmelstreppe** und **Hallenhaus**.



Etappe B

B-1 Wir starten am **Pattberg** am gleichnamigen Abzweig. Uns südlich haltend überqueren wir die A42 und die Verbandsstraße und gelangen nach Moers-Repeln. Im Zickzack geht es zum **Jungbornpark**, an dem wir Richtung Süden entlang wandern. Ein Pfad am Parkende führt zum Moersbach.

B-2 Das Flüsschen begleitet uns südöstlich bis zum Tervoorter Wald. Dort biegen wir nach Uftort ab und erreichen nach Überschreiten der L137 das **Eurotec-Gelände**. Der moderne Technologiepark entstand auf den Altflächen des **Verbund-Bergwerks Rheinland-Rheinpreussen**.

B-3 Am Ende der Konrad-Zuse-Straße gelangen wir in nordwestlichem Bogen zum Baerler Busch und zur **Halde Rheinpreussen**. Auf ihr tront eine begehbare Grubenlampe, das **„Geleucht“**.



B-4 An deren Fuß geht es westlich Richtung Rhein. Auf Höhe der Zufahrt A42 halten wir uns südlich, passieren den **Wetterschacht Gerdt** und biegen am Ende des Weges rechts ab. Ein erneuter Linksschwenk bringt uns zum Westufer des Uettelsheimer Sees.

B-5 Wir wandern zur Südspitze des Sees und danach östlich Richtung Hochstraße. An der Franz-Haniel-Straße liegt die liebevoll restaurierte **Schachtanlage Rheinpreussen 4** mit **Förderturm** und **Fördermaschinenhalle**. Hier endet unsere Tagesetappe.

Etappe C

C-1 Ausgangspunkt ist der **Schacht 4** auf der Zechenstraße in Moers. Über die Haspel- und Eichenstraße wandern wir östlich nach Duisburg-Homburg.

C-2 An der Husemannstraße, der alten **Trasse der Zechenbahn**, geht es südöstlich weiter.

C-3 Hinter der L140 befindet sich das Gelände der ehemaligen Zeche **Rheinpreussen 1/2** mit **Malakowturm**, **Werkstatt** und **Verwaltungsgebäude**. Unser Weg über das alte Werksgelände führt uns südlich zum Essenberger See, an dessen Ufer wir bis zum Friedhof wandern.

C-4 Nach weitem Bogen um die Betriebsstätte der Firma Sachtleben überqueren wir die A40 und wandern durch den Essenberger Bruch zum Rhein.

C-5 Vorbei am Naturschutzgebiet **Werthauer Warth** erreichen wir auf Höhe des Modellflugplatzes die **Halde Rockelsberg** (guter Ausblick), die wir im Uhrzeigersinn umrunden. Am Rand von Hochemmerich geht es wieder zurück und im Zickzack über das ehemalige Werksgelände der **Zeche Diergardt-Mevissen**. Von ihr sind bis auf wenige Denkmäler keine Spuren mehr zu erkennen.

C-6 Ein letzter Bogen um Oestrum herum führt nach **Rheinhausen-Bergheim**. Der Wanderweg endet an der **Bergbausammlung**.

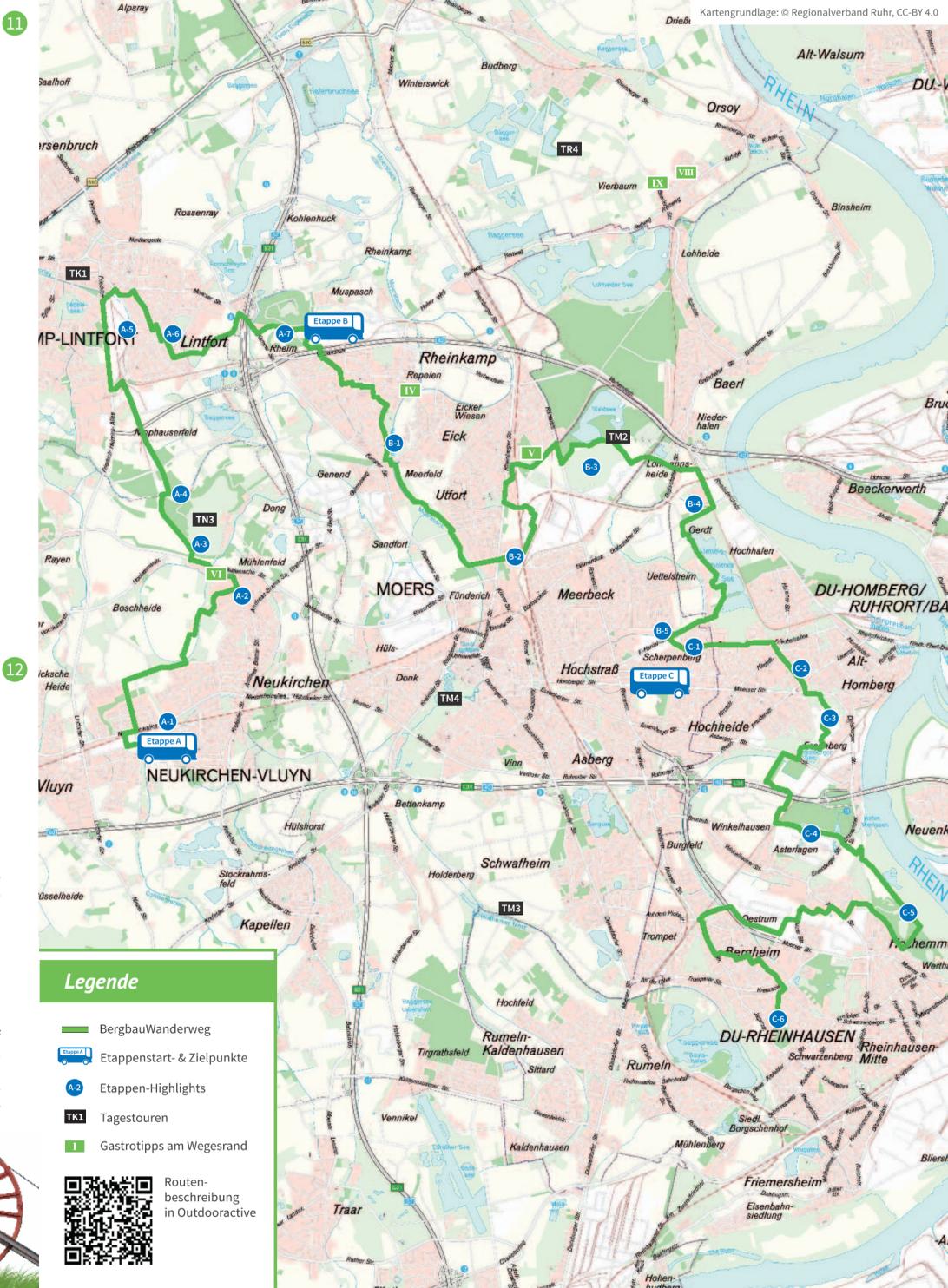


Legende

- BergbauWanderweg
- Etappenstart- & Zielpunkte
- Etappen-Highlights
- Tagestouren
- Gastrostipps am Wegesrand



Routenbeschreibung in Outdooractive



Mehrtagestouren Zusatzinfos

Highlights & Abstecher von BWw / NiW

Kamp-Lintfort:

> **Kloster Kamp mit Museum, Terrassengarten und gekürtem Kräutergarten**, Kirche täglich geöffnet 9 - 17 Uhr, Museum Di - Sa 14 - 17 Uhr / So 11 - 17 Uhr, Gärten frei zugänglich, weitere Infos: www.kloster-kamp.de

> **Infozentrum Stadt und Bergbau**, Friedrich-Heinrich-Allee 81 (auf der Fläche der ehemaligen Zeche Friedrich Heinrich), mit Museum und Touristinformation, Buchungsmöglichkeit von Gästeführungen für Lehrstollen, Haus des Bergmanns und Stadtrundgänge, weitere Infos: www.kamp-lintfort.de

> **Panoramabad Pappelsee**, Frei- und Hallenbad, Mai - Sept. täglich geöffnet/Sept. - Mai Do-Di, weitere Infos: www.panoramabad-pappelsee.de

Moers:

> **Halde Rheinpreussen**, gute Aussicht, Besichtigung begehbare Grubenlampe **„Geleucht“** (geöffnet von April - Okt.: Mi/Do/Sa/So 14.00-18.00 Uhr, Nov. - März Sa/So 13 - 16 Uhr), weitere Infos: siehe Faltblatt

> **Jungbornpark** mit Barfußpfad, Felkemeuseum (geöffnet April - Okt Mi/So 15 - 17 Uhr) und Kräutergarten, weitere Infos: www.felkeverein.de

> **Alte Schachtanlage Rheinpreussen 4**, geöffnet Mai - Okt. So 14 - 17 Uhr, weitere Infos: www.gmgv-moers.de, empfehlenswert: Abstecher zur Bergbausiedlung Meerbeck (originalgetreu restaurierte Bergbausiedlung, Friedhof mit Sinti-/Roma-Gräbern)

> **Schloss mit Schlosspark**, Museum geöffnet Di/Fr 10 - 18 Uhr, Sa/So 11 - 18 Uhr, weitere Infos: www.grafschafter-museum.de, siehe gesondertes Faltblatt

Neukirchen-Vluyn:

> **Ehemaliges Bergwerk Niederberg**, Fördertürme und Gerätehäuser erhalten

> **Bergmannssiedlungen „Alte Kolonie“ und „Neue Kolonie“**, beide sind denkmalgeschützt, „Neue Kolonie“ mit sehenswerten Schaugiebeln entstand nach Prinzipien der Gartenstadt

> **Freizeitbad**, Hallenbad mit Außenbereich und Sauna, Tersteegenstr. 9, Vluyn, Öffnungszeiten und weitere Infos: www.enni.de

> **Halde Norddeutschland**, gute Aussicht, Aufstieg über **Himmelstreppe** zum **Hallenhaus**, empfehlenswert: Abstecher zum ENNI-Solarpark Mühlenfeld mit Energiepfad, weitere Infos: www.enni.de

Rheinberg:

> **Historisches Zentrum** mit Unterbergstammhaus, Marktplatz mit altem Rathaus und Bürgerhäusern aus dem 16./17. Jh., weitere Infos: siehe gesondertes Faltblatt

> **Denkmalgeschütztes Underberg Freibad**, im Stadtpark, in den Sommermonaten täglich geöffnet, Infos: www.rheinberg.de

> **TerraZoo**, Reptilienhaus für die ganze Familie, geöffnet Di - So 10 - 18 Uhr, weitere Infos: www.terrazoo.de

> **Orsoy** mit historischem Ortskern, Wallpromenadenring, Rheindeich und Fähranleger, weitere Infos: siehe gesondertes Faltblatt

Rheinhausen:

> **Bergbausammlung**, geöffnet Do 9 - 16 Uhr und 1. So im Monat 14 - 16 Uhr, weitere Infos: www.bergbausammlung.de

Gastrostipps am Wegesrand

Kamp-Lintfort:

Am **Kloster Kamp I** sind auf dem Abteiplatz die Restaurants Haus Alte Schmiede, das Haus Bieger und das klosterreigene Spenden-Café ansässig. Geboten werden Kaffee und Kuchen ebenso wie regionale Schmankerln.

An der Leucht haben wir mehrere Tipps, z.B. Cafe & Gartenwirtschaft **Baerlaghof I**, Mi - So (außer Jan - Feb), www.baerlaghof.de, Hochwald 38, Issum sowie das **Clubrestaurant & Cafe „19 by Michi & Leo“ III**, Kirchstraße 168, geöffnet Di - So, www.golfclub-am-kloster-kamp.de

Moers:

Wellings Romantik Hotel Restaurant Zur Linde IV, renommiertes Traditionshaus mit Biergarten, täglich geöffnet, www.hotel-zur-linde.de, An der Linde 2, Repeln

Moerser Brauhaus V, Brauhausgastronomie mit Biergarten, täglich geöffnet, www.moerser-brauhaus.de, Orsoyer Allee 1a, Uftort

Neukirchen-Vluyn:

Averdunkshof VI, Restaurant mit Biergarten, Weserstraße 28, Neukirchen, weitere Infos und Öffnungszeiten: www.averdunkshof.net

KUCA - Kulturcafe VII in der Kulturhalle, Bistro mit Wintergarten, Von-der-Leyen-Platz 1, Vluyn, weitere Infos und Öffnungszeiten: www.kulturhalle-kuca.de

Rheinberg:

Restaurant Honnen („Orsoyer Berg“) VIII, mit Biergarten, geöffnet Mi - So, www.restaurant-honnen.de, Kuhdyk 72, Orsoyerberg

Schwarzer Adler IX, Kulturkneipe mit Biergarten, täglich geöffnet, www.schwarzer-adler.de, Baerler Str. 96, Vierbaum



Technische Kurzhinweise

1. Die empfohlenen Etappenstart- und -zielpunkte sind mit Bus und Bahn gut erreichbar. Fahrpläne siehe: www.vrr.de

2. Die Tour-Beschreibung des NiW im Uhrzeigersinn ab Moers – bzw. des BWw Nr von West nach Ost – sind exemplarisch. Der Tourenverlauf ist in beide Richtungen ausgeschildert.

3. Interessierte finden zusätzliche Informationen unter www.landschaftspark-niederrhein.com



Willkommen im WanderLand

Lieber Gast,

als Dorado für Radler ist der Niederrhein bekannt. Ebenso schön lässt sich die Region aber auch zu Fuß erkunden. In unserer Natur- und Kulturlandschaft wird Abwechslung groß geschrieben. Denn bei uns finden Sie weitläufige Rheinauen, charakteristische Kopfweidenlandschaften und Pappelalleen ebenso wie ausgedehnte Waldgebiete, Erhebungen mit weiten Ausblicken und romantische Moor-, Heide- oder Seenlandschaften. Das grüne Szenario und die vielfältige, teils unter Naturschutz stehende Pflanzen- und Tierwelt bringen immer wieder neue Entdeckungen zutage.



Wir danken dem Verein der Niederrheinischen Berg- und Wanderfreunde e.V. für seine Unterstützung. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.niederrheinische-berg-und-wanderfreunde.de



Erkunden lassen sich auch historische und kulturelle Hinterlassenschaften und Landmarken. Wie kaum eine andere deutsche Region blickt der Niederrhein auf eine lange Kulturgeschichte zurück. Seit prähistorischen Zeiten besiedelt und unter römischer Herrschaft früh zur Blüte gelangt, bieten sich dem Wanderer vielfältige Einblicke unterschiedlicher Epochen bis hin zur Neuzeit.

Und genau diese Mischung macht's: Im Wechselspiel von Natur und Kultur sowie Tradition und Gegenwart präsentiert sich heute der Landschaftspark Niederrhein. Das Ergebnis ist ein spannender Bilderbogen aus grüner Landschaft, historischen Zeitzeugen und zukunftsweisenden Kulturprojekten.

Seien Sie willkommen und kommen Sie gerne wieder!

Was ist eigentlich der Landschaftspark Niederrhein?

4 Städte + 1 Geschichte = 1 Region

Die Gleichung bringt es auf den Punkt: Die Region Landschaftspark Niederrhein ist das Gebiet der vier Städte Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg. Seine Lage zwischen Ruhrgebiet, Rheinebene und linkem Niederrhein ist Verortung und Markenzeichen zugleich: Die Symbiose dieser von Wasser geprägten Kulturlandschaft & Industriegeschichte ist die ideale Basis für eine vielfältige Freizeitgestaltung und Lebensart.

Der NiederrheinWeg N1W

Tourenbeschreibung mit Highlights

Lernen Sie den Landschaftspark Niederrhein aus der Wanderperspektive kennen. Der N1W führt über alle beteiligten Städte und lässt uns über den „Tellerrand“ zu benachbarten Gemeinden schauen. Aufgrund der Länge (ca. 140 km) bietet sich die Erwanderung in 9 Etappen à etwa 15 km an.



Das **Rathaus Traar** ist unser Startpunkt. Von hier aus gehen wir „Am Egelsberg“ nach Norden.



Wir starten am **Rathaus in Moers**. Hier gehen wir südlich über die Meerstraße und den Weg „Am Kastell“ zum **Schloss**.

Wir durchqueren den **Schlosspark** und wandern im Freizeitpark rechts zum Moersbach, dem wir Richtung Süden folgen.

Hinter der **Wassermühle** führt der Weg weiter am Bachverlauf und wendet sich dann links zur Filder Straße. Ihr folgen wir südlich Richtung Kapellen. Direkt nach Unterquerung der A40 halten wir uns links und wechseln auf einen Pfad.

Über die Felder gelangen wir auf markiertem Weg an den Rand von Schwafheim, vorbei am **Schwafheimer Meer** zum **Lauersförter Wald**. Diesen durchwandern wir erst in westlicher, dann in südlicher Richtung.

Nach Querung der Kaldenhäuser Straße in Vennekel erreichen wir den **Elfrather See**. Wir gehen ca. 2 km rechts am Ufer entlang, ehe wir rechts nach Traar abbiegen. Nach Unterquerung der A57 wandern wir links um die **Elfrather Mühle** zum **Rathaus Traar**.



2



Legende

- NiederrheinWeg
Etappenstart- & Zielpunkte
Etappen-Highlights
Tagestouren
Gastrotipps am Wegesrand



Routenbeschreibung in Outdooractive

N1W Tourenbeschreibung Teil 2



Vom **Rathaus Neukirchen-Vluyn** im Ortsteil Neukirchen aus starten wir nördlich, queren die Niederrheinallee/L190, halten uns links und wandern entlang der Neubausiedlung Dickes Heide hinter dem **Freizeitbad** Richtung Westen.

Wir unterqueren die Lintforter Straße und erreichen **Vluyn**. Am Leineweberplatz lohnt ein Abstecher in den **Ortskern** (Gastrostipp).

Hinter dem Friedhof führt der Weg im Linksbogen über Obstplantagen zum **Schloss Bloemersheim**. Wir umrunden den Privatbesitz und überqueren die L140 Richtung Süden. Am ebenfalls privaten **Gut Leyenburg** vorbei durchqueren wir – erst südwestlich, dann westlich – Wald und Felder.

Am Hahlenberg erreichen wir als Fortsetzung des Niederrheinischen Höhenzugs die **Schoaphysener Höhen**. Wir wandern auf dem Kamm Richtung Norden bis auf die Höhe von Rheurdert.

Vorbei am Mühlenberg erreichen wir unser Ziel, das **Rheurdter Rathaus**.



N1W Tourenbeschreibung Teil 3



Vom **Rathaus Kamp-Lintfort** wandern wir zum Prinzenplatz und dort links zur neuen **Hochschule Rhein-Waal**, wo wir dem Flüsschen Große Goorley Richtung Westen folgen. Hinter Brücke und Grünzug queren wir die Rheurdter Straße/B510.

Wir erklimmen den Hügel zum **Kloster Kamp mit Terrassengarten** (Gastrostipp). Weiter geht es in westlicher Richtung, unten geradeaus durch den Wald und am Pferdetrainingsplatz rechts.

Der Ausschilderung folgend durchwandern wir die Siedlung Kirchhof und den Niederkamper Wald, an dessen Ende wir den **Baerlagshof** (Gastrostipp) erreichen.

Hinter ihm führt die Straße nach links. Wir überqueren den Issumer Golfplatz, biegen links ab und betreten hinter einem Rastplatz mit Schutzhütte rechts einen Waldweg.

Hinter dem **Landgut Steeg** passieren wir die B58. Nach erneutem Abzweig nach rechts erreichen wir Issum mit **Rathaus** und **His-Törchen**.



Vom **Issumer Rathaus** gehen wir nordöstlich zur Weseler Straße. Beim Zeisigweg geht es links ins Wohngebiet. Wir folgen Nordring und Heideweg bis zur Niederwalder Straße, in die wir rechts einbiegen.

Wir wechseln links auf den Kiesweg „Xantener Weg“. An der Abbiegung vor der Schutzhütte lohnt ein Abstecher zum **Jüdischen Friedhof**.



Südlich vom **Rathaus Rheurdert** nehmen wir die Aldekerker Straße und biegen rechts in den Burgweg. Am Ortsrand gehen wir nördlich, bis wir links die B510 überqueren.

Beim nächsten Abzweig streben wir den dritten Teil des Höhenzuges an, den **Oermter Berg**. Im Bogen erkunden wir Volkspark und Wildgehege und gelangen „unten“ zum Heimatmuseum. Wir passieren die Rheurdter Straße/L478, gehen in die Felder und biegen am ersten Abzweig südlich ab. Erneut queren wir die B510 und erreichen über die Geldernsche Straße den Abzweig zur Vluynbuschstraße. Parallel zum Flüsschen **Littardscher Kendel** geht es zum alten Rittergut **Haus Eyll**.

Erst links, dann rechts wandern wir am Fuß des Eyller Bergs ostwärts. Vorbei am **Mammutbaum** erreichen wir in Kamp-Lintfort das Gewerbegebiet und das frühere Wasserschloss Haus Diephrahm.

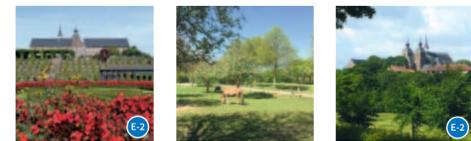
Hinter dem Schloss geht es auf der Friedrich-Heinrich-Allee zum alten Zechen- und „LaGa“-Gelände bzw. zum **Infozentrum Stadt und Bergbau**. Am Parkplatz der Hochschule rechts abbiegend gelangen wir über den Kirchplatz zum **Rathaus von Kamp-Lintfort**.



Zurück auf dem N1W geht es am Rand der **Leucht** entlang und hinter der B58 in den Wald hinein, bis der Weg auf die L491 trifft.

Der Landesstraße nördlich folgend überqueren wir die A47 und B58. Erst in der weiten Linkskurve verlassen wir die Straße. Hier halten wir uns kurz rechts, um dann links in die Höhenstraße zu biegen.

Wir folgen dem Feldweg bis zur scharfen Rechtskehre am Kastanienhof. Diese führt uns Richtung Süden zum **Rathaus von Alpen**.



Südlich vom **Rathaus Alpen** biegen wir in den Weg „Zum Wald“ ein, dann links in den Dahlackerweg und geradeaus.

Richtung **Leucht** passieren wir die B58 und unterqueren am Waldrand die A57. Durch den Forst gelangen wir zu einer Siedlung. Am Landhaus Waldesruh halten wir uns links und folgen weiter dem Stappenweg.

N1W Tourenbeschreibung Teil 4

Wir überqueren die K23, gehen geradeaus weiter und links an einer Obstbaumallee zum **Haus Heideck**. Von dem alten Rittergut aus geht es zur A57, die wir zweimal unterqueren. Südlich wandernd erreichen wir den **Britischen Ehrenfriedhof**, wo wir links abbiegen.

An der Fossa Eugeniiana halten wir uns links und wandern am Bach unter der A57 hindurch. Der Abzweig „Waldweg“ führt uns durch Annaberg zum Rheinberger Bahnhof. Über den „Mühlhof“ gelangen wir in den Stadtpark mit **Underberg-Freibad** zum **Marktplatz**.



Am **Stadthaus Rheinberg** starten wir ostwärts über den Kirchplatz, rechts an der Pfarrkirche St. Peter vorbei Richtung Kattewall. Dort geht es südlich zur Orsoyer Straße, die uns links stadtauswärts führt.

Hinter dem zweiten Kreisverkehr (Abstecher zum **TerraZoo**) biegen wir in den Weg „Am Mühlenkolk/Wettsteg“. Am Bendorweg geht es links und vor dem Husehof rechts nach Eversael. Uns links haltend spazieren wir nördlich über die Fellackerstraße und „Zum Rhein“. Dort wandern wir in südlicher Richtung weiter.

Am **Orsoyer Hafen** weichen wir auf den Fußweg an der Straße aus. Über einen Spielplatz gelangen wir erneut zum Deich. An dessen Durchbruch empfiehlt sich ein Abstecher in den **Ortskern von Orsoy**.

Zurück auf dem N1W wandern wir entlang der östlichen und südlichen Wallpromenade. Hinter der Binheimer Straße geht es über Hornweg und Bendstege durch Grünanlagen und Schrebergärten nach **Orsoyerberg** (Gastrostipp). Nach wenigen Metern auf der L10 biegen

wir kurz vor dem **Schwarzen Adler** (Gastrostipp) links in den Lohmühler Weg. Südlich erreichen wir ein weiteres Lokal am Lohheidter See.



Am **Lohheidter See** folgen wir in südlicher Richtung dem Uferweg bis zum Segelclub. Links abbiegend verlassen wir den See.

Über die Orsoyer Allee hinweg geht es in den **Baerler Busch**. Wir halten uns südlich und überqueren die Verbandsstraße und die A42. Den **Waldsee** tangieren wir am östlichen Ufer.

Am Waldparkplatz links steigen wir zur **Halde Rheinpreussen mit „Geleucht“** auf. Südlich wandern wir wieder herunter und überqueren am Kreisel die Römerstraße.

Über die Mollbergstraße (Gastrostipp) und Orsoyer Allee erreichen wir den Moerser Ortsteil Eick-West. Der „Eicker Grund“ führt zum Schulgelände. Links davon „Am Frankenfeld“ wandern wir geradeaus bis zur Theodor-Heuss-Straße. Ihr folgen wir rechts.

Auf freiem Feld biegen wir zum Moersbach ab, der uns bis zum **Jungbornpark** begleitet (Abstecher **Zur Linde**, Gastrostipp), zum Repelener Meer und schließlich zu den Wallanlagen am **Rathaus**.



Tages- und andere Touren

Standards und Geheimtipps

Je nach Interesse und Kondition finden Wanderfreunde im Landschaftspark auch viele andere Strecken. Hier unsere Vorschläge für weitere Touren:

- Kamp-Lintfort:
TK1 Wandelweg (Länge 2,6 km)
TK2 Wandern in der Leucht
TK3 Wandern beim Kloster
TK4 K-Weg „Rund um Kamp-Lintfort“
Moers:
TM1 Grafschafter Rad- und Wanderweg
TM2 „Geleucht“, Baerler Busch und Waldsee
TM3 Erholungsgebiet Schwafheim
TM4 Vom Schlosspark zum Moersbach

- Neukirchen-Vluyn:
TK1 Tour um Schloss Bloemersheim
TK2 Am und um den Vluynbusch
TK3 Halde Norddeutschland

- Rheinberg:
TR1 Historischer Rundgang
TR2 Hasenpfad
TR3 Rheinbogen
TR4 Familientour zum Bauernhofcafé

Noch mehr familienfreundliche Wandertouren

Mit den hier vorgestellten Touren lässt sich die Kulturlandschaft des Landschaftsparks von ihrer schönsten Seite kennenlernen. Bei uns im Kreis Wesel finden Sie vom Niederrheinischen Höhenzug bis hin zum Naturpark Hohe Mark aber noch weitere abwechslungsreiche Wandergebiete. Die dreizehn Kommunen im Kreis freuen sich darauf, Sie mit dem Facettenreichtum des Niederrheins zu begeistern.

Wandertipps finden Sie in der kostenlosen Broschüre des Kreises und unter www.tourismus-kreiswesel.de



8